

Schüler weigert sich aus religiösen Gründen, mit Mädchen zusammenzuarbeiten

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. August 2022 19:26

Ich hoffe, dass meine Position durchaus über die 15 Likes hinaus konsensfähig ist. Nun müssen wir uns überlegen, wie wir diese Position vermitteln bzw. im wahrsten Sinn des Wortes an den Mann bringen können, ohne dass man uns Islamophobie vorwirft. (Den reflexhaften Vorwurf, der immer als Angriff aus der Verteidigung heraus kommt, müssen wir ja in der Regel sowieso kontern.)

Die jungen Männer per se zu verteufeln, wird hier ja nicht helfen. Oft kommen sie mit entsprechenden Werten von daheim oder ihrem Imam oder Mullah in die Schule. Da muss man dann Aufklärungsarbeit leisten. Wenn die Glaubensdogmen das Einzige sind, was ihnen aktiv an Werten vermittelt wird, dann muss sich unser Unterricht darauf einstellen. Hier sehe ich insbesondere Chancen in praktischer Philosophie oder Ethik, was die meisten Muslime ohnehin wegen der Nichtteilnahme am christlichen Religionsunterricht belegen.